

Eckwerte zur

Anhörung über die Verordnung über die berufliche Grundbildung für die Detailhandelsfachfrau EFZ /den Detailhandelsfachmann EFZ und Bildungsplan

Frist: 15.02.2021

Berufsnummer: 71900	Geschützter Titel: Detailhandelsfachfrau EFZ/Detailhandelsfachmann EFZ	
Fachrichtungsnummer: -	-	
Schwerpunkt:	Gestalten von Einkaufserlebnissen Betreuen von Online-Shops Bemerkungen: diese zwei Schwerpunkte entsprechen den neuen Bedürfnissen im Detailhandel und ersetzen die bisherigen Schwerpunkte. Im Gegensatz zur Vergangenheit erhalten die Schwerpunkte im Detailhandel keine Berufsnummer mehr.	
Berufsfeld: <input type="checkbox"/> Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein	Wenn ja, welche bisherigen Berufe wurden zusammengefasst? -	
Lehrdauer:	Neu: <input type="checkbox"/> 2 Jahre <input checked="" type="checkbox"/> 3 Jahre <input type="checkbox"/> 4 Jahre	Bisher: <input type="checkbox"/> 2 Jahre <input checked="" type="checkbox"/> 3 Jahre <input type="checkbox"/> 4 Jahre
Aufzuhebende/r Berufe/e:	Berufsnummer: 71500 (inkl. Berufsnummer Schwerpunkte Beratung (71600) und Bewirtschaftung (71700))	Beruf: Detailhandelsfachfrau EFZ / Detailhandelsfachmann EFZ
Statistik Lehrverhältnisse:	Jahr: 2019	Gesamtbestand: 11'355

Berufsbild

Detailhandelsfachfrauen und Detailhandelsfachmänner auf Stufe EFZ beherrschen namentlich die folgenden Tätigkeiten und zeichnen sich durch folgende Kenntnisse, Fähigkeiten und Haltungen aus:

- Sie beraten, unterstützen und bedienen Kundinnen und Kunden auf den ihnen zur Verfügung stehenden betrieblichen Kanälen; sie bauen bei der Wahl der Produkte und Dienstleistungen sowie über das kundenorientierte Verhalten eine längerfristige Kundenbindung auf.
- Sie führen anspruchsvolle Beratungs- und Verkaufsgespräche über das Produkte- und Dienstleistungssortiment ihres Betriebs in der lokalen Landessprache oder in einer Fremdsprache; sie repräsentieren den Betrieb nach aussen, sind verantwortungsbewusst und können gut sowohl im Team als auch selbstständig arbeiten.
- Sie arbeiten in Betriebs- und Warenbewirtschaftungsprozessen und nutzen dazu die aktuellen digitalen Prozesse, um die Verkaufsbereitschaft sicherzustellen.
- Sie arbeiten unter Einhaltung der Vorschriften über die Arbeitssicherheit und der betrieblichen

Richtlinien. Innerhalb des Berufs der Detailhandelsfachfrau und des Detailhandelsfachmanns auf Stufe EFZ gibt es die folgenden Schwerpunkte: a. Gestalten von Einkaufserlebnissen; b. Betreuen von Online-Shops.		
EBA:	<input checked="" type="checkbox"/> Ja / <input type="checkbox"/> Nein	Wenn nein: <input type="checkbox"/> wurde abgeklärt / <input type="checkbox"/> kein Bedarf / <input type="checkbox"/> später
Bemerkungen: Die Durchlässigkeit nach Abschluss der EBA-Grundbildung ins 2. Jahr der EFZ-Grundbildung ist in der Bildungsverordnung EFZ verankert.		

Trägerschaft/en

- Bildung Detailhandel Schweiz (BDS), www.bds-fcs.ch,

Bildung in beruflicher Praxis

Im Durchschnitt über die ganze Dauer der beruflichen Grundbildung:	3.5 Tage pro Woche
--	--------------------

Schulische Bildung

Lektionenzahlen:	Neu:	Bisher:
Berufskennnisse:	1160	1320
ABU:	160	-
Sport:	<u>160</u>	<u>240</u>
Total:	<u>1480</u>	<u>1560</u>
Regelmodell:	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/> 1.5 – 1.5 – 1.5
Degressives Modell:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Progressives Modell:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Anderes Modell:	<input checked="" type="checkbox"/> 1.5 – 2 – 1	
Blockunterricht:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
IFK:	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bemerkungen: In den bisherigen beruflichen Grundbildungen (EBA und EFZ) im Detailhandel war die Allgemeinbildung vollständig in den Berufskennnissen integriert.

Im Rahmen des Projekts Verkauf 2022+ ist die Vermittlung der Allgemeinbildung Gegenstand einer sorgfältigen Analyse gewesen. Der Abgleich zwischen den Handlungskompetenzen und Leistungszielen in den EFZ- und EBA-Grundbildungen mit dem Rahmenlehrplan für den allgemeinbildenden Unterricht ABU vom 27. April 2006 hat grosse Überschneidungen ergeben, welche die teilweise Integration allgemeinbildender Inhalte in die Berufskennnisse als zielführend rechtfertigt.

Teile der Inhalte der Allgemeinbildung werden daher in der Berufsfachschule zusammen mit den Berufskennnissen in den Handlungskompetenzbereichen a–d vermittelt. Die Inhalte stützen sich auf den Rahmenlehrplan ABU ab und sind im Bildungsplan sowie im Nationalen Lehrplan Allgemeinbildung vom XX.XX.202X für Detailhandelsfachleute EFZ konkretisiert.

Der Nationale Lehrplan Allgemeinbildung konkretisiert ebenfalls die Inhalte der Allgemeinbildung, die nicht durch den Unterricht in den Berufskennnissen abgedeckt und Gegenstand eines separaten allgemeinbildenden Unterrichtes (160 Lektionen, siehe BiVo Art. 8, Abs. 1) sowie eines separaten Qualifikationsverfahrens (siehe BiVo, Art. 20, Abs. 1, Bst. c) sind.

Der Nationale Lehrplan Allgemeinbildung wird von der zuständigen Organisation der Arbeitswelt «Bildung Detailhandel Schweiz» (BDS) verantwortet. Er wird nach Stellungnahme der Schweizerischen Kommission für Berufsentwicklung und Qualität im Detailhandel von BDS erlassen. Er ersetzt die Schullehrpläne gemäss Artikel 5 der Verordnung des SBFJ vom 27. April 2006 über

Mindestvorschriften für die Allgemeinbildung in der beruflichen Grundbildung (siehe BiVo, Art. 8, Abs. 5)

Im Rahmen dieser Anhörung ist das Konzept zum nationalen Lehrplan Allgemeinbildung für Detailhandelsfachleute EFZ (d/f) als Information (und nicht als Gegenstand der Anhörung) beigelegt.

Sobald finalisiert, wird der sich darauf stützende Nationale Lehrplan Allgemeinbildung für Detailhandelsfachleute EFZ in den drei Amtssprachen auf der Webseite von Bildung Detailhandel Schweiz zur Verfügung gestellt. Ein ähnlicher Nationaler Lehrplan Allgemeinbildung wird auch für die Detailhandelsassistent/innen EBA entwickelt.

Überbetriebliche Kurse

Anzahl Tage:	Neu: 14	Bisher: 10
Bemerkungen: Erläuterungen zum Art. 26 Trägerschaft und Organisation der überbetrieblichen Kurse		
Die Aufsicht und die Verantwortung betreffend die überbetrieblichen Kurse (üK) liegen bei den Kantonen. Sie sorgen unter Mitwirkung der Organisation der Arbeitswelt für ein ausreichendes Angebot an üK und vergleichbaren dritten Lernorten (Art. 23 Abs. 2 und Art. 24 Abs. 3 Bst. a BBG).		
Art. 26 Abs. 1 BiVo hält fest, dass BDS die zuständige Organisation der Arbeitswelt im Sinne von Art. 23 Abs. 2 BBG ist.		
Die betriebliche Ausbildung EFZ sowie die überbetrieblichen Kurse finden im Rahmen von sogenannten Ausbildungs- und Prüfungsbranchen statt (BiVo, Art. 2), welche im Anhang der Bildungsverordnung festgelegt sind. Diese Ausbildungs- und Prüfungsbranchen sind die Trägerinnen der überbetrieblichen Kurse (BiVo, Art. 26, Abs. 2). Für die Durchführung der überbetrieblichen Kurse schliessen die Kantone mit den Ausbildungs- und Prüfungsbranchen Leistungsvereinbarungen ab.		
Als zuständige Organisation der Arbeitswelt für die berufliche Grundbildung Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ hat BDS Interesse daran, dass die Qualität der üK-Ausbildung in den verschiedenen Ausbildungs- und Prüfungsbranchen auf einem qualitativ hohen Niveau ist. Bei allfälligen Problemen mit einer Trägerin der üK nehmen die Kantone mit BDS Kontakt auf um eine Lösung in Zusammenarbeit mit der betroffenen Ausbildungs- und Prüfungsbranche zu finden. Sollten die Probleme nicht behoben werden können, werden gemäss Art. 26, Abs. 3 die Kantone unter Mitwirkung des BDS die Durchführung der üK einer anderen Trägerschaft übertragen.		
Für den Schwerpunkt «Betreuen von Online-Shops» führt BDS die üK direkt durch.		

Qualifikationsverfahren

Qualifikationsbereiche:	Neu:	Bisher:
Teilprüfung:	<input type="checkbox"/> Ja / <input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja / <input checked="" type="checkbox"/> Nein
Praktische Arbeit:	1 ½ Stunden <input type="checkbox"/> IPA / <input checked="" type="checkbox"/> VPA	1 ½ - 2 Stunden <input type="checkbox"/> IPA / <input checked="" type="checkbox"/> VPA
Berufskennnisse:	2 Stunden <input checked="" type="checkbox"/> mündl. / <input checked="" type="checkbox"/> schriftl.	4 ⅔ – 7 Stunden <input checked="" type="checkbox"/> mündl. / <input checked="" type="checkbox"/> schriftl.
Bemerkungen: -		

Erfahrungsnote

	Neu:	Bisher:
Berufliche Praxis:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Berufskennnisse:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Ueberbetriebliche Kurse:	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Bemerkungen: -		

Sonstige Bemerkungen

Die Ausbildungs- und Prüfungsbranchen im Detailhandel werden neu im Anhang zur Bildungsverordnung aufgeführt.

Kontaktperson SBFi

Flavia Bortolotto, Tel. 058 481 40 49, E-Mail: flavia.bortolotto@sbfi.admin.ch
